blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2025/26	Ausgabe 6	4.12.2025	30. Jahrgang
Telefon: 08341/96655-0		Fax: 08341/96655-199	
Internet: http://www.jakob-brucker-gymnasium.de			
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de			

Verleihung des Schulprofils Inklusion

N. Sieber-Neßler – „Vielfalt leben – Gemeinschaft stärken“: Unter diesem Motto standen die Grußworte von Kultusministerin Anna Stolz bei einem feierlichen Festakt in München, bei dem dem Jakob-Brucker-Gymnasium als einem von drei schwäbischen Gymnasien das „Schulprofil Inklusion“ verliehen wurde.

Mit diesem Schulprofil zeichnet das Bayerische Kultusministerium Schulen aus, die sich in besonderer Weise dafür einsetzen, dass das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Inklusionsbedarf möglich wird. Kultusministerin Anna Stolz betonte in ihrer Rede: „Inklusion heißt, jedes Kind und jeden Jugendlichen mitzunehmen und seine Stärken zu fördern – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Die Schulen mit dem ´Schulprofil Inklusion` zeigen Tag für Tag, wie vielfältiges Lernen gelingt: mit Herz, Kompetenz und starkem Teamgeist.“

Mit mittlerweile 544 Profilschulen ist Inklusion ein fester Bestandteil der bayerischen Schullandschaft. Am JBG wurde bereits vor einigen Jahren das Inklusionsteam gebildet, dessen Mitglieder sich um die individuellen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf kümmern, um inklusives Lernen erfolgreich zu ermöglichen. Hiervon betroffen sind die Bereiche Hören, Sehen und Autismus sowie die körperlich-motorische und emotional-soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Gelebte Inklusion am JBG bedeutet für uns, die Vielfalt der Schülerschaft als Ganzes im Blick zu haben und für jeden Einzelnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen zu schaffen. Als Profilschule Inklusion werden wir diesem Anspruch auch weiterhin treu bleiben.

Einladung zum Weihnachtsgottesdienst

Fachschaften ev. und kath. Religionslehre – Wir laden euch alle ganz herzlich zum Weihnachtsgottesdienst am **Freitag, den 19.12.2025, von 11:15 bis 12:00 Uhr,** ein. Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem Team von Schülerinnen und Schülern mit Pfarrer Martin Kugler. Um die musikalische Gestaltung kümmern sich Schülerinnen und Schüler des Leistungsfachs Musik. Wir feiern in **Haus A in den Räumen 123/124**. Herzlich willkommen sind auch Eltern. Schön, wenn ihr euch Zeit nehmt!

Erinnerung: Volleyball-Weihnachtsturnier (J11-13)

M. Mayer – Am **Freitag, den 19.12.2025**, findet unser traditionelles Volleyball-Weihnachts-Mixed-Turnier statt. Mannschaften aus den 11.-13. Klassen werden in der Dreifachhalle der FOS/BOS an der Schelmenhofstraße um den Titel des Oberstufenmeisters kämpfen. Ehemaligen-Mannschaften haben sich schon angekündigt und auch die Lehrer als Titelverteidiger sind wieder dabei. Pro Mannschaft muss mindestens ein Mädchen auf dem Spielfeld sein. Bringt ihr in eurer Klasse keine Mannschaft zustande, könnt ihr euch nach Rücksprache mit Herrn Mayer mit anderen Klassen zusammenschließen. Leute von außerhalb (Ausnahme ehemalige Abiturienten) dürfen aus versicherungstechnischen Gründen nicht teilnehmen.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 9.12.2025, Anmeldung bitte ausschließlich per E-Mail an matthias.mayer@jakob-brucker-gymnasium.de mit folgenden Informationen:

Name Mannschaftsführer, Klasse, Name aller Teilnehmenden und evtl. ein kreativer Mannschaftsname.

Beginn: 13 Uhr in den Sporthallen der FOS

Ende: ca.17 Uhr

Freiwillige Helfer für den Aufbau sind ab ca. 12:15 Uhr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch – und das nun seit über 25 Jahren!

Blutspendeaktion

Elternbeirat – am **Mittwoch, den 14.01.2026**, organisiert der Elternbeirat von **16 bis 20 Uhr** die jährliche Blutspendeaktion an unserer Schule. Wie beim letzten Mal findet die Aktion erneut im **Haus A in der Aula** statt. Nach erfolgreicher Spende erwartet Sie wieder eine leckere Brotzeit. Unsere Blutspendeaktion fand in den letzten Jahren sehr großen Anklang, daher hoffen wir auch in diesem Jahr wieder auf rege Teilnahme. Wir empfehlen Ihnen, vorab einen Termin zu reservieren unter https://terminreservierung.blutspendedienst.com//oeffentliche-spendeorte/061008-4/termine. Hier finden Sie ebenfalls alle wichtigen Informationen zum Ablauf an diesem Tag. Bitte denken Sie am Tag der Blutspende an Ihren Personalausweis und, falls vorhanden, an Ihren Blutspende-Ausweis. Bei Rückfragen kontaktieren Sie bitte den Elternbeirat unter elternbeirat@jakob-brucker-gymnasium.de.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme!

Herzliche Grüße,

Ihr Elternbeirat

Weihnachtskonzert: festlich und episch

V. Friedl – Mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Weihnachtskonzert beschenkte sich auch dieses Jahr wieder die JBG-Schulgemeinschaft selbst. Mit sichtbarer Freude sangen und spielten die Beteiligten unter der Leitung ihrer Lehrkräfte. Dabei tauchte das Technik-Team den Raum der Dreifaltigkeitskirche in atmosphärisches Licht, unaufdringlich, aber wirkungsvoll.

Beschwingt eröffneten die Brucker Brass mit „Rockin around the Weihnachtsbaum“ das Konzert. Der Unterstufenchor verband in einem Quodlibet „Shalom chaverim“ mit „Weihnachten steht vor der Tür“ und ihre klaren Kinderstimmen ließen den Raum weit werden. Poetisch und tänzerisch zart führte das Streicherensemble Brucker Strings durch Tschaikowskis Nussknacker-Suite (Ouvertüre – Tanz der Zuckerfee – Trepak). Der Schulchor intonierte feinfühlig den Song „Blackbird“ von den Beatles und schuf später mit „Light of Grace“ und – gemeinsam mit Unterstufenchor und Orchester – einem farbenreichen „Adiemus“ von Karl Jenkins leuchtende Klangbögen.

Episch nannten selbst Mitglieder des Orchesters und des Percussionensembles Thomas Bergersens „Heart of Courage“ und setzten mit der zunächst innigen, zunehmend kraftvolleren Ad-

ventsmeditation über „Veni, veni, Emmanuel“ einen weiteren Höhepunkt. Die Band „Freestyle“ brachte Groove und weihnachtlichen Drive in die Kirche: „Jingle Bell Rock“, „Run, Rudolph, Run“ und – als Kontrast – „Don’t Speak“ setzten poppige Akzente. Mit dem „Abendsegen“ und der „Traumpantomime“ aus Humperdincks Oper berührten Anna Dobler (Q12) und Hannah Havelka (Q13) als „Hänsel und Gretel“ in stiller Intensität; da schimmerte das Licht wie feiner Schneefall. Zum gemeinsamen Schlusslied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ sang die ganze Kirche – ein Moment, in dem Klang, Kerzenschein und winterliche Vorfreude ineinanderflossen.
Dank galt neben den Ausführenden und den Lehrkräften auch den Verantwortlichen der Dreifaltigkeitskirche für den stimmungsvollen Rahmen sowie der Firma Getränke Heberle für logistische Unterstützung. Die Kollekte kommt der Kaufbeurer Tafel, dem Gratislädle, zugute.

Zwischen Schnitzel und Zentralfriedhof: Impressionen einer Studienreise

*H. Tietje – …*allerorten und immer wieder begegneten wir den beiden, dem bekanntesten Ehepaar der Habsburger: Sissi und Franz. Nicht nur, dass wir im Hotel „Franz“ im zweiten Wiener Bezirk Logis bezogen haben, überall trafen wir die „Topstars“ der KuK-Monarchie: im Sissi-Museum, in der Hofburg und natürlich auch in Schloss Schönbrunn. Außerdem erhielten wir bei einer fulminanten und äußerst unterhaltsamen Stadtführung eine Menge Interessantes zur Stadtgeschichte des ersten Bezirks: Von der Römergründung, über die 600 Jahre dauernde Regierungszeit der Habsburger, bis hin zur Entstehung der Republik wurden uns die historischen, architektonischen, stadtplanerischen Zusammenhänge erläutert und die daraus resultierenden Gebäude gezeigt. So liefen wir über Prachtstraßen mit Palais, durch engste Hinterhöfe mit Pawlatschen, durch begrünte Zwischenhöfe, vorbei an Wohnhäusern mit großzügigen und bezahlbaren (!) Altbauwohnungen mitten im Zentrum Wiens, nur einen Steinwurf vom Stephansdom entfernt.
Einen zweiten Schwerpunkt setzte unsere Reisegruppe auf die Wiener Klassik, indem wir Haydns und Mozarts Musik in jeweiligen Konzerten genossen, im Haus der Musik Klänge und Harmonien ausprobierten oder in der Domgasse 5, in Mozarts Wohnung, der Aura des einzigartigen Komponisten nachspürten. Weil damit unser Hunger nach Kultur noch nicht gesättigt war, fanden wir auf der berühmten Ringstraße noch weitere Inspirationen. Dort besuchten einige von uns im Burgtheater eine begeisternde Inszenierung von Heinrich Bölls Roman „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, ließen uns von Experten den Bau der Oper erklären, besichtigten das Naturhistorische Museum oder bestaunten das Parlament sowie das Rathaus im Renaissance-Stil, welches durch die tausenden Lichter des Weihnachtsmarkts schon festlich beleuchtet war. Natürlich durften auch die heißbegehrten Attraktionen in Wien, wie ein Besuch des Musicals „Phantom der Oper“ oder der Besuch einer Ballettveranstaltung in der Volksoper, nicht fehlen.
Der dritte große Themenbereich dieser Studienfahrt betraf die Jahrhundertwende um 1900, die als die Wiener Moderne auch eine wichtige Rolle in den Lehrplänen der Oberstufe einnimmt. So begegneten wir im Leopold-Museum den Werken der Künstler Oskar Kokoschka, Egon Schiele und Gustav Klimt, aber auch das Menschenbild zu Beginn der Jahrhundertwende wurde hier auf eindrucksvolle Weise beleuchtet. Wie diese traditionelle gesellschaftliche Ordnung der Kaiserzeit nach 1900 langsam zu kippen begann, welche Einflüsse der technische Fortschritt mit sich brachte und vor allem welche Auswirkungen die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“, der Erste Weltkrieg, bedeutete, wurde uns in vielen Ausstellungen, im Heeresgeschichtlichen Museum oder auch bei der Auseinandersetzung mit berühmten Persönlichkeiten, die ihre letzte Ruhe auf dem Zentralfriedhof in Wien gefunden haben, greifbar nahegebracht.
Trotz dieses sehr dichten Programmablaufs hatten wir alle genügend Zeit, es uns in den legendären Kaffeehäusern mit einem „verlängerten Braunen“ gut gehen zu lassen, die gemeinsame Zeit bei einer „Eitrigen mit Sissi-Punsch“ zu verbringen oder einfach beim Kartenspielen in der Hotellobby zusammenzusitzen. Auf der Heimfahrt durch den Schneeregen war bei so manchem der Gedanke gereift: „Wien – ich komme ganz sicher wieder!“

Frankreichaustausch mit Bordeaux

Olivia Beck, 8C – Die Woche in Bordeaux startete am Mittwoch, den 12.11.2025, um 5:45 Uhr am Bahnhof in Kaufbeuren. Nachdem wir in Augsburg in den TGV nach Paris umgestiegen waren, fuhren wir noch etwa 5 Stunden und hatten dann in Paris am Gare de l’Est kurz Zeit, um ein bisschen zu shoppen, während Frau Neher die Metrotickets besorgte. Auf dem Weg zum Gare Montparnasse, hielten wir kurz bei der Place de Trocadéro an, um den Eiffelturm zu besichtigen und ein paar Bilder zu machen. Um 16 Uhr ging es dann mit dem Zug weiter und um 19 Uhr stiegen wir endlich in Bordeaux aus dem Zug, wo uns unsere Gastfamilien schon erwarteten. Am nächsten Tag wurden wir von der Schulleiterin in der Mensa begrüßt und bekamen ein kleines, typisch französisches Frühstück. Danach wurden wir in verschiedene Klassen aufgeteilt und durften für 3 Stunden am Unterricht der Franzosen teilnehmen. Nach einer Mittagspause in der Mensa, in der wir mit unseren Austauschpartnern aßen, führte uns Monsieur Curély durch die Innenstadt von Bordeaux und zeigte uns einige Sehenswürdigkeiten. Als wir einen Fragebogen über Bordeaux ausgefüllt hatten, durften wir uns noch frei in der Rue Sainte Cathérine, einer bekannten Einkaufsstraße, bewegen, bis wir dann mit der Tram wieder zur Schule zurückfuhren. Dort holten uns unsere Austauschpartner ab und wir verbrachten den Abend wie immer in der Gastfamilie.

Am Freitag startete unser Tag mit einer Bootsfahrt über die Garonne. Danach fuhren wir noch ein Stück mit dem Bus und liefen zu Fuß den Rest der Strecke zum Bassin des Lumières, einem ehemaligen U-Boot-Bunker, in dem zum Thema Ozean Filme an die alten Wände projiziert werden. Nach einer Stunde Aufenthalt machten wir kurz Picknick und gingen dann noch ins Weinmuseum, in dem wir nach der Ausstellung auf der Aussichtsplattform frischen Traubensaft probieren durften. Das Wochenende verbrachten wir in unseren Gastfamilien, die für uns unterschiedliche Aktivitäten geplant hatten.

Am Montag bestiegen wir nach einer zweistündigen Busfahrt die Dune du Pilat, die höchste Düne Europas, und besichtigten danach das nahegelegene Städtchen Arcachon, in dem wir auch noch freie Zeit hatten, um uns in ein Café zu setzen oder die Läden anzuschauen.
Am Dienstag nahmen wir wieder einen Bus, um nach Libourne zu kommen. Dort schauten wir uns eine Kirche an und durften ein bisschen in der Innenstadt herumlaufen. Mittags machten wir ein Picknick an einem kleinen See und fuhren anschließend weiter nach Saint Emilion, eine Stadt, die sehr bekannt für ihren Wein ist. Wir wurden wieder von unseren Lehrern herumgeführt und hatten noch Zeit, ein paar Geschenke für unsere Eltern zu kaufen. Am Abend gab es in der Schule ein Abschiedsfest, bei dem unsere Gastfamilien für uns ein leckeres Buffet organisierten. Zudem hatten einige französische Schüler eine musikalische Aufführung für uns vorbereitet.

Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen von unserer Gastfamilie. Wir bekamen reichlich Proviant für unsere Heimfahrt mit und nach fast 12 Stunden kamen wir wieder in Kaufbeuren an. Natürlich freuten wir uns, wieder zuhause zu sein, aber es war eine sehr schöne Woche und einige von uns wären auch gerne noch etwas länger geblieben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Lehrerinnen Frau Wuchner und Frau Neher für diesen wunderschönen Ausflug nach Bordeaux.

Ausflug zu den Stolpersteinen

Ida Ester (9A) – Am 25.11.2025 begab sich die Klasse 9A mit ihrem Klassenleiter, Herrn Eiblmaier, in der zweiten bis vierten Stunde auf eine Exkursion zu den Stolpersteinen in die Kaiser-Max-Straße. An diesem Vormittag sollten dort vier Stolpersteine verlegt werden. Die tragischen Geschichten der einzelnen Personen haben mich persönlich sehr betroffen gemacht. Besonders bewegt hat mich die Geschichte eines Mannes, der aufgrund einer Erkrankung arbeitsunfähig war und deshalb verschleppt wurde. Obwohl die Schicksale dieser Menschen uns alle sehr nachdenklich gemacht haben, empfanden viele von uns den Ausflug als lehrreich und spannend. Wir danken Herrn Eiblmaier für sein großes Interesse an dieser Aktion und dass er letztendlich diesen Ausflug für uns möglich gemacht hat.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 5. Klassiker:** 432

6. Klassiker: Auf dem Adventstisch liegen zwei Kerzen mit den Zahlen x (links) und y (rechts). Die Hinweise sind:
1. Wenn du die linke Zahl verdoppelst und zur rechten addierst, erhältst du 29.
$2x + y = 29$
2. Die rechte Zahl ist 5 größer als die linke.
$y - x = 5$
Finde die beiden Zahlen x und y.

Termine

HEUTE, Donnerstag, 4.12.2025
Q12 Exkursion des W-Seminars, Max-Planck-Institut, Garching
Schulentscheid im Vorlesewettbewerb in der Bibliothek

Dienstag, 9.12.2025
SMV-Weihnachtsaktion in der Aula, 1. Pause
Band „Freestyle“ in der Aula, 1. und 2. Pause

Mittwoch, 10.12.2025
J5 Ausgabe der Notenübersicht

Donnerstag, 11.12.2025
J11 Exkursion Transplantationszentren, Großhadern
Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück in der Mensa
Volleyball Stadtentscheid Schulmannschaft, Marien-Gymnasium

Montag, 15.12.2025
Unterrichtsende: 12:50 Uhr

Dienstag, 16.12.2025
Wettkampf Eisschnelllauf
J10 und 11D Vorlesung Risiken der HIV-Infektion und Geschlechtskrankheiten

Freitag, 18.12.2025
J5 Weihnachtsfeier

Freitag, 19.12.2025
Wintergerst-Eishockey-Turnier in Füssen
Unterrichtsende: 11:05 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in Haus A, 11:15 Uhr
Volleyball-Weihnachtsturnier (J11–13, ehem. Schüler, Lehrer), FOS/BOS Dreifachhalle, Schelmenhofstr. 46

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Sieber-Neßler, Wilm, Wahmhoff